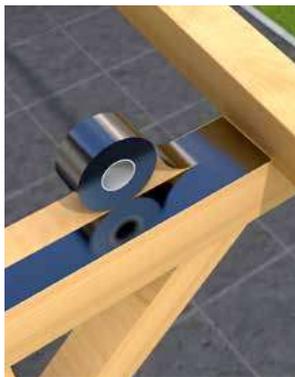




Ob Wintergarten oder Terrassendach: Wichtige Informationen für Ihr Projekt

1 UNTERKONSTRUKTION

Die Unterkonstruktion sollte verwindungsarm sein (bei Holzkonstruktionen Leimbinder verwenden). Bei der Verwendung von Querpfetten sollten diese mit einem Abstand von mindestens 10 mm zur Platte eingebaut werden. Um ein streifenweises Aufheizen der Stegplatten zu vermeiden, sind die den Stegplatten zugewandten Flächen (Oberflächen der Unterkonstruktion, Abdeckungen) reflektierend mit TEJEAU-Reinaluminium-Klebeband anzulegen. Der Anstrich der Unterkonstruktion muss vor dem Verlegen der Platten ablüften/trocknen. Weich-PVC, Insektensprays und Lösungsmittelhaltige Farben dürfen nicht in der Nähe von Stegplatten verarbeitet werden (chemische Unverträglichkeit). Dämmstoffe, Verschalungen und Schaumstoffe sollten nicht in unmittelbarem Kontakt zur Bedachung angebracht werden. Innenrollen sollten auf der Oberseite weiß oder silber sein und mindestens 12 cm Plattenabstand haben.



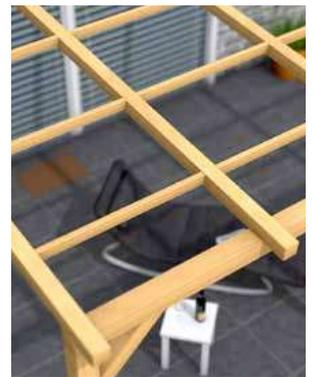
Bei Nichtbeachtung o. g. Hinweise besteht die Gefahr von Rissbildung, Verformung und Verfärbung!

2 *PFETTENABSTÄNDE

Um ein Durchbiegen der Platten zu vermeiden, sind in die Konstruktion Querpfetten einzuziehen. Für die Abstände der Unterkonstruktion quer zur Stegichtung (bei Belastung mit 750 N/m²) der ringsum aufliegenden Stegplatten gilt der folgende Wert:

Bei 980 mm breiten Platten

MINI:	Max. 1500 mm
KLASSIK TOP 3-FACH:	Max. 3500 mm
KLASSIK PLUS:	Max. 5000 mm
POLYCLEAR:	Max. 5000 mm
POLY BREITKAMMER:	Max. 6000 mm
HEATBLOC 16 mm:	Max. 5000 mm
FACHWERK:	Max. 5000 mm
ANTI HAGEL:	Max. 5000 mm
STABILO:	Max. 6000 mm
VERTICA:	Max. 3500 mm
THERMO/HEATBLOC 25 mm: ...	Max. 5000 mm



Bei 1200 mm breiten Platten

Alle Versionen: Max. 2000 mm

* Für Regionen mit geringen Schnee-/Windlasten. Für Regionen mit hohen Belastungen müssen die Abstände um 10 - 20 % reduziert werden. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Bauamt und Statiker.

3 SPARRENABSTÄNDE

Stegplatten dehnen sich bei Feuchtigkeit und Wärme aus. Je m Plattenlänge sollte mit ca. 6 mm gerechnet werden. Richtung Mauerwerk muss für die Längsausdehnung ein Mindestabstand von 3 cm berücksichtigt werden und kann mit dem Alu-Wandanschlussprofil abgedeckt werden.

Bei Verwendung von TEJEAU-Verbindungsprofilen gilt für den Sparrenabstand die Faustregel: **Sparrenabstand = Plattenbreite + 25 mm (Mitte/Mitte)**. Diese Angabe beinhaltet das notwendige Dehnungsspiel in der Breite.

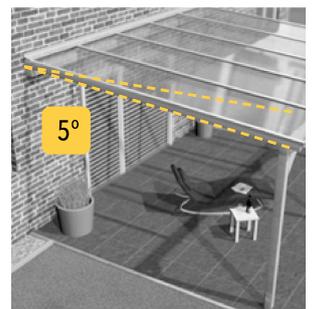
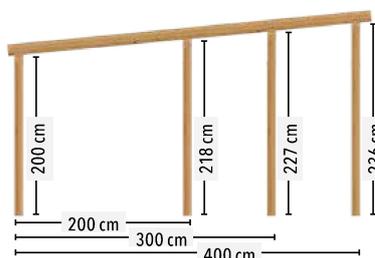


4 DACHNEIGUNG

Die Dachneigung muss mindestens 5° = 9 cm/m betragen, damit die Dichtigkeit der Profilsysteme gewährleistet ist und kein Regenwasser im Stirnseitenbereich eindringen kann – Gefahr von Algenbildung. Die Platten sind im Traufenbereich durch Profilabschlusswinkel gegen Abrutschen zu sichern. Stegichtung ist immer die Wasserlaufichtung.



TIPP: Je größer die Dachneigung gewählt wird, desto größer ist der Selbstreinigungseffekt der Platten, und entstehendes Kondenswasser kann besser abfließen.



Vorbereiten der Stegplatten

1. TRANSPORTSCHUTZFOLIE

Die Stegplatten werden im unteren Bereich (an beiden Plattenstirnseiten) von der Transportschutzfolie befreit.



1

2. SCHUTZFOLIE

Die beidseitig aufgebrachte Schutzfolie wird an beiden Seiten rundherum ca. 5 cm vom Rand gelöst und umgeklappt. Bitte die Schutzfolie vor Fertigstellung nicht komplett entfernen. Sie bietet den Stegplatten während der Montage einen Schutz vor Verkratzung und zeigt auch die Verlegerichtung (Ober- / Unterseite) an.



2



3. ANTI-DUSTTAPE

Zur Abdichtung der unteren Stegplattenstirnseiten muss nun das Abdichtungsband Anti-Dust Tape aufgeklebt werden. Vorher müssen scharfe Kanten bei den Stegplatten entfernt werden. Nur für TEJEPOLY-PC-Stegplatten verwenden. TEJACRYL PMMA-Stegplatten sollen laut Hersteller im unteren Bereich offen gelassen werden.

Das Band sollte faltenfrei und gleichmäßig (pro Seite min. 10 mm) auf den Platten zentriert werden. Die Alu-Abschlussprofile (siehe Punkt 4) müssen das Anti-Dust Tape soweit überdecken, dass keine direkte Sonneneinstrahlung erfolgen kann.



3

4. ALU-ABSCHLUSSPROFIL

Die Stegplatten werden an den unteren Stirnseiten mit dem TEJEALU-Abschlussprofil verschlossen, um das Verschmutzen der Hohlkammern durch Algen- und Moosbildung zu verhindern. Das Abschlussprofil muss vor der Montage zusätzlich am untersten Punkt mit Ablaufbohrungen ausgerüstet werden, damit Kondensat besser abgeführt werden kann. T&J bietet Abschlussprofile mit Ablaufbohrungen in 980 + 1200 mm Breite, in pressblanker Ausführung an. Nun werden die TEJEALU-Abschlussprofile am unteren Plattenende aufgesetzt. Die Oberkante der Abschlussprofile wird nun mit dem Spezialsilicon versiegelt. Die Silicondämpfe dürfen nicht in das Platteninnere eindringen (Rissgefahr durch chemische Unverträglichkeit). Beim Einsatz einer Regenrinne muss die Stegplatte inkl. Alu-Abschlussprofil 1/3 in die Regenrinne hineinragen.



4

5. REINALUMINIUM-KLEBEBAND

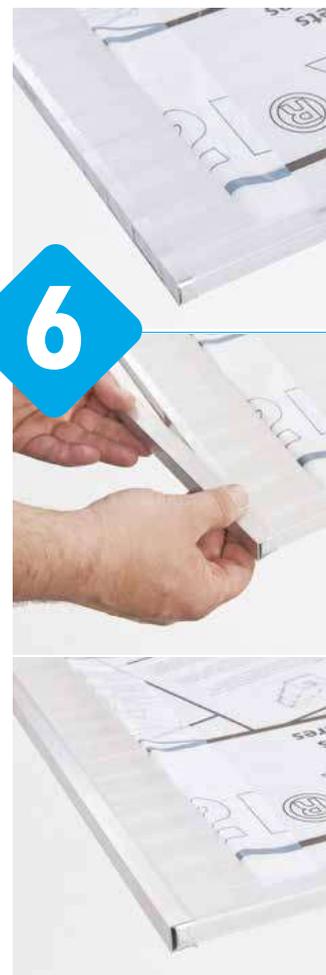
Das gegenüber liegende, obere Ende der Stegplatte wird mit dem Aluminium-Klebeband abgeklebt (gleiche Verfahrensweise wie mit dem Anti-Dust-Tape) und mit den nicht gebohrten Abschlussprofilen verschlossen. Zur Abdichtung der oberen Stegplattenstirnseiten muss nun das Reinaluminium-Klebeband aufgeklebt werden. Vorher müssen scharfe Kanten bei den Stegplatten entfernt werden. Das Band sollte faltenfrei und gleichmäßig (pro Seite mind. 8 mm) auf den Platten zentriert werden.



5

6. ALU-ABSCHLUSSPROFIL

Die Stegplatten werden an den oberen Stirnseiten mit dem TEJEALU-Abschlussprofil verschlossen, um das Verschmutzen der Hohlkammern durch Algen- und Moosbildung zu verhindern. Das Alu-Abschlussprofil dient auch als mechanischer Schutz vor Beschädigung.



6

Vorbereiten der Profilsysteme

PROFILABSCHLUSSWINKEL

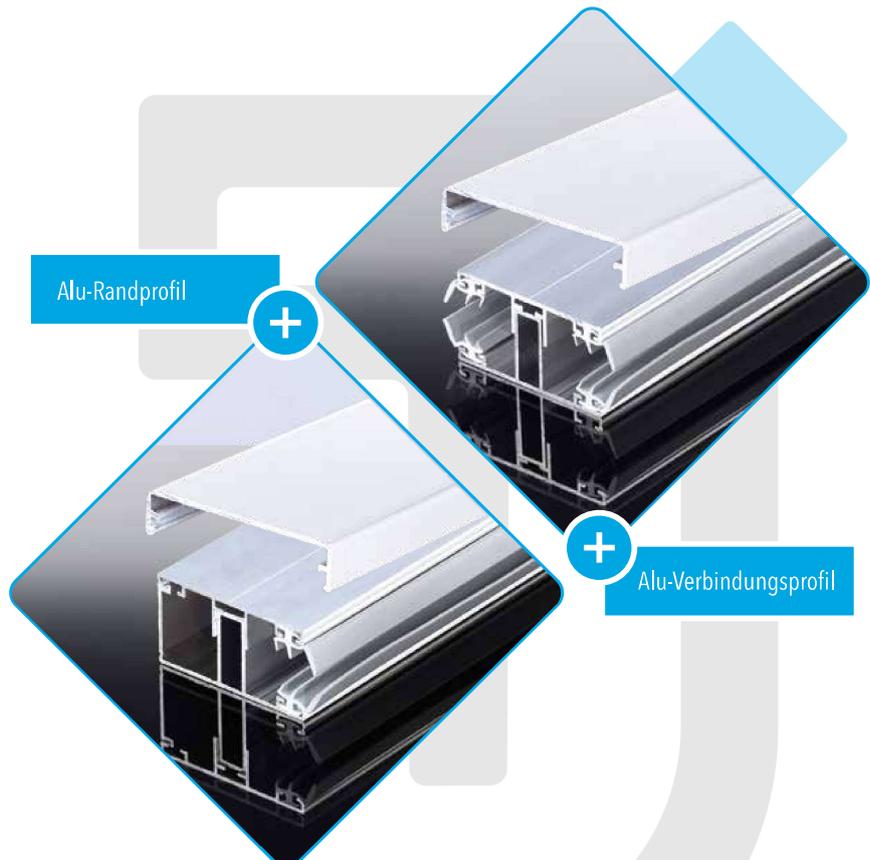
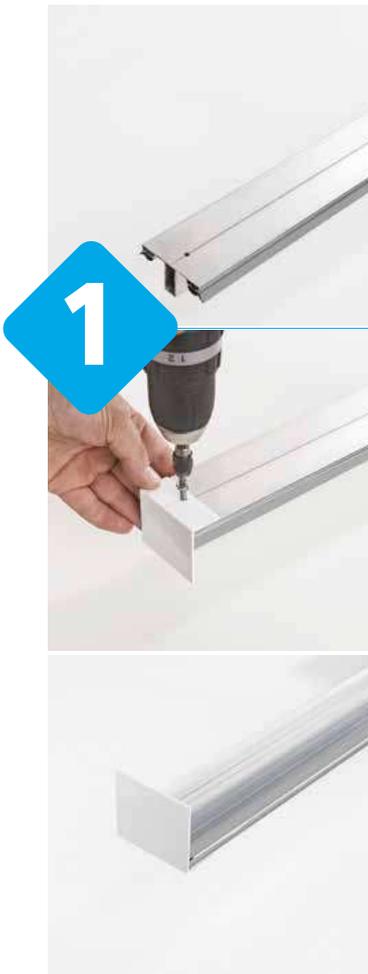
Das Unterprofil vom 2-teiligen Komplettsystem wird um 180° gedreht und am unteren Ende mit einer Bohrung versehen. Die Profile sind hierzu mit einer Bohrnut ausgerüstet. Bei Bedarf kann der TEJEALU-Profilabschlusswinkel (Bremswinkel) mit einer Zange auf die gewünschte Länge abgekniffen werden. Nun wird der TEJEALU-Profilabschlusswinkel (Bremswinkel) an der unteren Profilstirnseite mit den 4,8 x 32 mm Schrauben auf die vor Kopf verschraubt und wieder um 180° gedreht.

UNTERKONSTRUKTION

Bevor die Unterprofile auf der Unterkonstruktion befestigt werden, ist folgendes vorzubereiten: Um ein streifenweises Aufheizen der Stegplatten zu vermeiden, sind die den Stegplatten zugeneigten Flächen (Oberfläche der Unterkonstruktion – Sparren und Pfetten, Abdeckungen) reflektierend mit TEJEALU-Reinaluminium-Klebeband anzulegen (siehe auch Seite 3 – Unterkonstruktion).

QUERPFETTENDICHTUNG

Mindestens im Traufen- und Wandbereich der Unterkonstruktion wird zwischen den Unterprofilen die TEJEALU-Querpfettendichtung mittig auf der Unterkonstruktion befestigt, um den Wintergarten gegen Zugluft abzudichten. Die Querpfettendichtung ist hierzu mit einem Klebestreifen versehen und muss zusätzlich getackert werden. Andere Dämm- bzw. Schaumstoffe sind nicht zulässig (siehe auch Seite 3 – Unterkonstruktion).



UNTERPROFIL

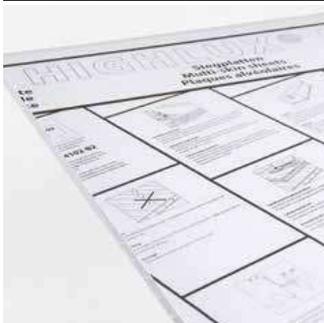
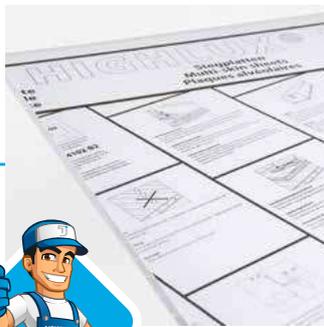
Das Profil wird umgedreht und so auf dem Sparren positioniert, dass das Ende mit dem Winkel vorne übersteht. Die Unterprofile werden alle 25 cm mit selbstbohrenden Edelstahlschrauben 4,8 x 32 mm mittig auf die Unterkonstruktion geschraubt. Die Unterprofile sind hierzu mit einer Bohrnut versehen (es empfiehlt sich, die Löcher im Aluminium vorzubohren). Die Stegplatten werden nun auf die Unterprofile aufgelegt und müssen winkelgerecht ausgerichtet werden. Bitte beachten Sie die notwendigen Sparrenabstände (siehe auch Seite 3 – Sparrenabstände). Die fertig vorbereiteten Platten werden nun auf die Unterprofile aufgelegt und winklig zur Unterkonstruktion ausgerichtet. Zu beiden Seiten des Profils sollte Luft sein, um die Oberprofile aufsetzen zu können.



4

HINWEIS!

TEJEPOLY-Stegplatten aus Polycarbonat: In jedem Fall darf nur die UV-geschützte Seite der direkten Sonneneinstrahlung und Witterungseinflüssen ausgesetzt sein – also die Stegplatten mit der beschrifteten/blauen Schutzfolie nach oben verlegen (siehe auch Seite 8 – Schutzfolie)!



HINWEIS!

TEJEACRYL-Stegplatten aus Acrylglas: Beidseitig UV-Schutz, aber nur einseitige No-Drip Beschichtung – also die Stegplatten mit der beschrifteten Schutzfolie nach oben verlegen – siehe auch Pfeilrichtung auf der Plattenlängsseite (Stabilo/Vertica). Bitte auch die Hinweise auf Seite 8 – Schutzfolie beachten.

OBERPROFIL

Die Oberprofile werden nun lose auf die Unterprofile aufgelegt. Die Oberprofile werden mit den Unterprofilen alle 25 cm durch selbstbohrende Edelstahlschrauben 5,5 x 28 mm miteinander verbunden. Besser ist es jedoch, selbstbohrende Edelstahlschrauben 5,5 x 85 mm für Holzunterkonstruktionen zu verwenden, um so eine doppelt verschraubte Konstruktion zu erhalten (Windlast!). Schrauben nur "handfest" anziehen, bis ein leichtes Quetschen der Abdichtscheibe durch den Schraubkopf erfolgt, damit die Platten sich nachträglich noch ausdehnen können! Verformungen am Schraubenteller sind zu vermeiden! Die Schrauben müssen in einem Winkel von 90° zur Platte installiert werden. Für Stahlunterkonstruktionen (bis 3 mm Stärke) werden die Edelstahlschrauben 5,5 x 50 mm benötigt.



5